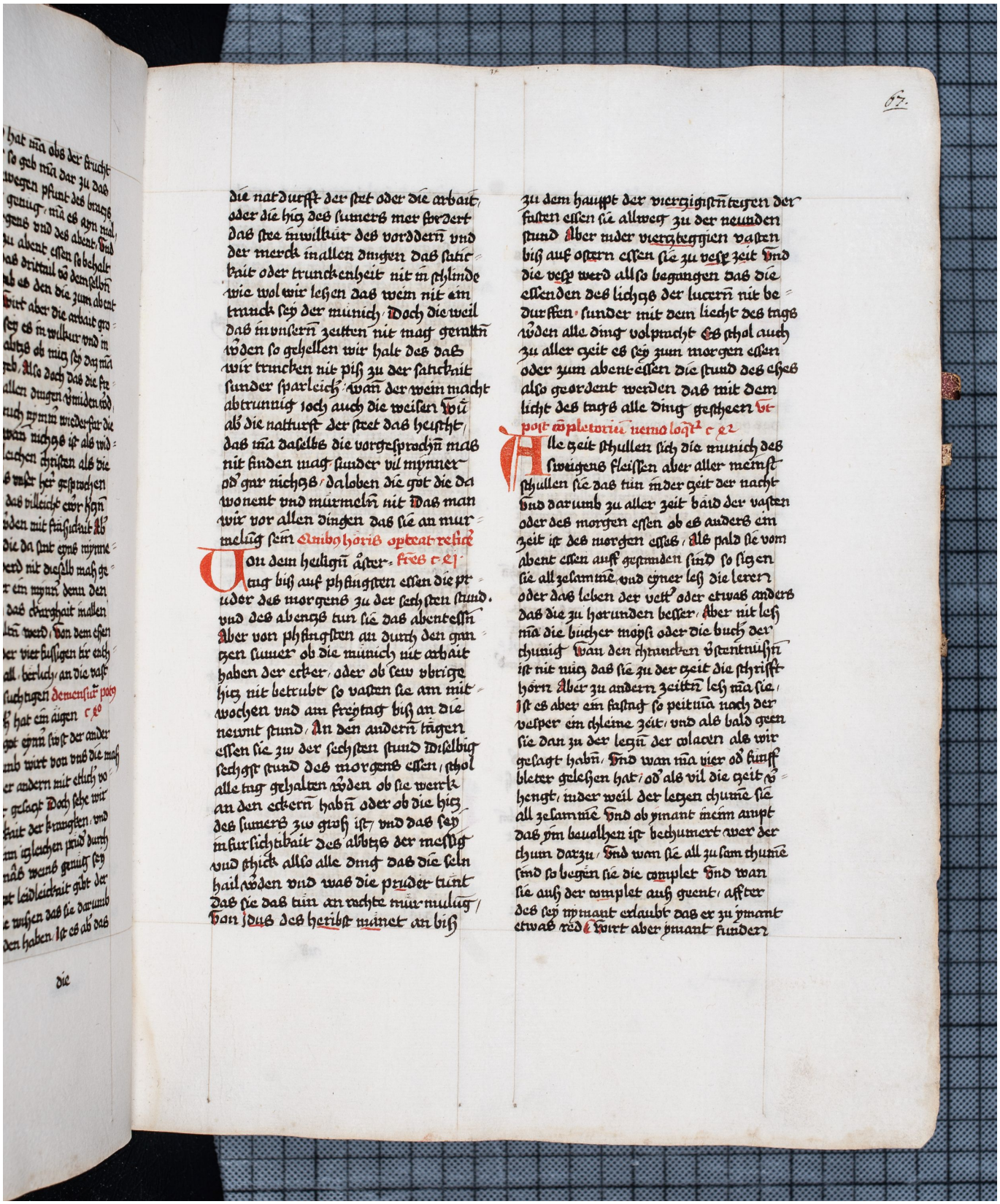
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=39919
Copyright: Melk, Benediktinerstift



die natdurfft der stet oder die arbait,
oder die hitz des sumers mer fordert
das stee inwillkür des vorddern vnd
der merck inallen dingen das satic=
kait oder trunckenheit nit in schlinde
wie wol wir lesen das wein nit ein
tranck sey der munich. Doch die weil
das in vnsern zeitten nit mag gerattn
werden so gehellen wir halt des das
wir trincken nit piß zu der satickait
sunder sparleich. wan der wein macht
abtrunnig ioch auch die weisen Wu
ab die natturft der stet das heischt,
das man daselbs die vorgesprochn mas
nit finden mag sunder vil mynner
od gar nichtz, daloben die got die da
wonent vnd murmeln nit Das man
wir vor allen dingen das sie an mur=
melung sein Quibus horis oportet reficere
Von dem heiligen aster= fres c. 41
tag biß auf phfingsten essen die pr=
uder des morgens zu der sechsten stund.
vnd des abentzs tun sie das abentessn
Aber von phfingsten an durch den gan=
tzen sumer ob die munich nit arbait
haben der ecker, oder ob sew vbrige
hitz nit betrubt so vasten sie am mit=
wochen vnd am freytag biß an die
newnt stund. An den andern tagen
essen sie zu der sechsten stund Diselbig
sechgst stund des morgens essen, schol
alle tag gehalten werden ob sie werck
an den eckern habn oder ob die hitz
des sumers zu groß ist, vnd das sey
in fursichtikait des abbtzs der messig
vnd schick allso alle ding das die seln
hail werden vnd was die pruder tunt
das sie das tun an rechte murmulung,
Von Idus des heribst manet an biß
zu dem hauppt der viertzigistn tegen der
fasten essen sie allweg zu der neunden
stund Aber inder viertzteggien vasten
biß auf ostern essen sie zu vesp zeit Vnd
die vesp werd allso begangen das die
essenden des lichtzs der lucern nit be=
durffen. sunder mit dem liecht des tags
werden alle ding volpracht Es schol auch
zu aller zeit es sey zum morgen essen
oder zum abentessen die stund des eßes
also geordent werden das mit dem
licht des tags alle ding gescheen Vt
post completorium nemo loquatur c. 42
Alle zeit schullen sich die munich des
sweigens fleissen aber aller meinst
schullen sie das tun inder zeit der nacht
vnd darumb zu aller zeit baid der vasten
oder des morgen essen ob es anders ein
zeit ist des morgen esses, Als pald sie vom
abent essen auff gestanden sind so sitzen
sie all zesamme vnd eyner leß die leren
oder das leben der vett oder etwas anders
das die zu horunden besser, Aber nit leß
man die bucher moysi oder die buch der
chunig Wan den chrancken vstentnußn
ist nit nutz das sie zu der zeit die schrifft
horn Aber zu andern zeitten leß man sie,
Ist es aber ein fastag so peitman nach der
vesper ein chleine zeit, vnd als bald geen
sie dan zu der letzn der colacen als wir
gesagt habn. Vnd wan man vier od funff
bleter gelesen hat, od als vil die zeit ver=
hengt, inder weil der letzen chume sie
all zesamme Vnd ob ymant inein ampt
das ym beuolhen ist bechumert wer der
chum darzu, Vnd wan sie all zu sam chume
sind so begen sie die complet Vnd wan
sie auß der complet auß geent, affter
des sey nymant erlaubt das er zu ymant
etwas red Wirt aber ymant funden